



Falter Unterseite

Foto: Sebastian Nennecke

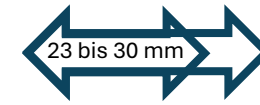
Namensgebend für die Familie der Zipfelfalter sind die „Zipfel“ am unteren Teil der Hinterflügel.

Beim Ulmen-Zipfelfalter bezieht sich der deutsche Name auf die Futterpflanze der Raupen, die Ulme.

Der lateinische Arname „w-album“ weist auf das auffällige weiße W auf der Hinterflügel- Unterseite hin.

Artportrait : Ulmen – Zipfelfalter (*Satyrium w-album*)

Spannweite



23 bis 30 mm

Holger Bischoff ©

Flugzeit

Anfang Juni bis Mitte August

Raupenfutter

einheimische Ulmenarten

Überwinterung

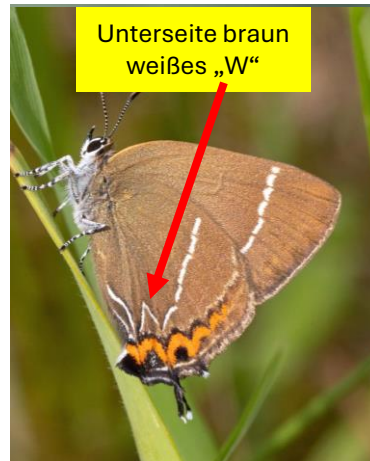
als Ei an den Spitzenknospen der Äste

Der Ulmen-Zipfelfalter ist mit dem „W“ in der weißen Binde der Hinterflügel-Unterseite unverwechselbar



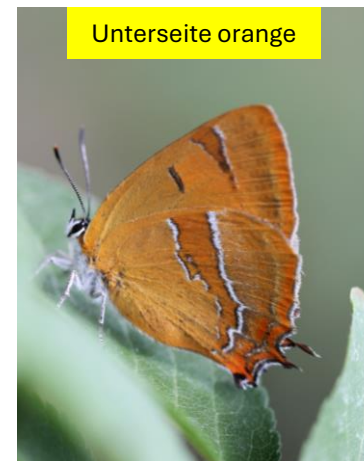
Ausgewachsene Raupe

Foto: Gilles San Martin from Namur, Belgium, CC BY-SA 2.0
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>, via Wikimedia Commons



Unterseite braun
weißes „W“

Ulmen-Zipfelfalter



Unterseite orange

Nierenfleck-Zipfelfalter



Unterseite grau

Blauer-Eichenzipfelfalter



Unterseite grün

Grüner-Zipfelfalter